

## PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 22.01.2008

---

- **Altira gründet Private Equity-Boutique mit Fokus auf Afrika**
  - **Erster Fonds mit einem Startvolumen von 15 Mio. Euro aufgelegt**
  - **Zielvolumen von ca. 100 Mio. Euro bis Ende 2008**
- 

Die Altira AG baut ihre Angebotspalette im Segment Private Equity weiter aus. Mit der ADC African Development GmbH hat Altira eine der ersten europäischen Private Equity-Boutiquen mit Fokus auf dem afrikanischem Kontinent gegründet.

Mit der ADC African Development Corporation ([www.african-development.com](http://www.african-development.com)) ist auch bereits der erste Fonds am Start. Das Initialvolumen von rund 15 Mio. Euro kommt von der Altira selbst sowie ausgewählten Investoren. Noch im ersten Halbjahr soll das Fondsvolumen durch weiteres Fundraising bei institutionellen Investoren auf über 50 Mio. Euro, bis Ende des Jahres auf ca. 100 Mio. Euro ansteigen.

Der Fokus liegt auf Investments in den Segmenten Banken & Finanzdienstleister, IT-Services und Real Estate. Die Beteiligungen werden von ADC aktiv und mit einem unternehmerischen Fokus gemanagt. Das aktuell vierköpfige Team wird von Dirk Harbecke geleitet und setzt sich aus international erfahrenen Industrie- und Beratungsspezialisten zusammen. Dirk Harbecke ist ein Senior Manager mit ausgeprägtem Unternehmergeist und über zwölf Jahren Erfahrung im Finanz-, Technologie- und Kommunikationssektor. Er hat bereits zwei Unternehmen aufgebaut und zuletzt als Top-Management-Berater bei der Boston Consulting Group gearbeitet. Internationale Erfahrungen hat er u.a. in Abu Dhabi/Dubai, China, Nordafrika und den USA gesammelt. Die ersten Investments befinden sich bereits in der Endphase der Due Diligence und sollen noch im ersten Quartal 2008 abgeschlossen werden.

Afrika gehört nach Meinung vieler Ökonomen die Zukunft. Getrieben wird der Aufschwung durch die Erwartung, dass sich viele afrikanische Staaten in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ähnlich gut wie die asiatischen Schwellenländer entwickeln, vor allem aufgrund des enormen Rohstoffreichtums und der wachsenden Konsumnachfrage durch eine neu entstehende „Middle Class“. Bereits in den vergangenen fünf Jahren stammten 7 der 20 wachstumsstärksten Länder der Welt aus Afrika. So liegen in Afrika rund 40 Prozent der weltweiten Vorkommen an Uran, ca. 50 Prozent der Kobaltreserven und ca. 80 Prozent der Platinvorräte. Auch Eisenerz, Diamanten, Öl und Erdgas sind in signifikanten Mengen vorhanden. Daneben weisen immer mehr Länder weitere wichtige Merkmale für eine prosperierende Zukunft auf: Politische Stabilität, Demokratisierung und eine marktwirtschaftliche Ausrichtung auf Basis solider Finanzsysteme.

Frankfurt am Main, 22.01.2008

---

Wichtige afrikanische Börsen erzielten daher in 2007 hohe zweistellige Gewinne. Allerdings sind bisher nur wenige afrikanische Unternehmen börsennotiert, weshalb ein Private Equity-Ansatz, wie ihn die Altira verfolgt, ein deutlich breiteres Investitionsspektrum eröffnet. Insbesondere die rohstoffreichen Regionen West-, Mittel- und Ostafrikas befinden sich noch in einer Vorstufe des Kapitalmarktes analog zur Privatisierungsphase in Russland Anfang der 90er.

Investments in Afrika gelten dabei als weitestgehend unkorreliert zu traditionellen Equity-Investments sowohl in den westlichen Ländern als auch in anderen Emerging Markets und ermöglichen damit den Investoren eine Diversifikation ihres Portfolios und gleichzeitig der Altira AG, die mittels fixer Fees und Performance Fees entlohnt wird, eine weitere Diversifikation und Stabilisierung ihrer Ertragsströme.

Ein besonderer Fokus liegt auf Investments in Ruanda, einem der aufstrebendsten Länder in Ostafrika mit jährlichen Wachstumsraten von mehr als 6 Prozent. In der Hauptstadt Kigali hat die ADC African Development GmbH ihr erstes Büro eröffnet. Von dort aus sollen zudem insbesondere die angrenzenden Staaten erschlossen werden.

Ruandas Präsident Paul Kagame betont den Nutzen privatwirtschaftlicher Engagements in Afrika: „Die 400 Milliarden Dollar Entwicklungshilfe, die in den letzten 50 Jahren nach Afrika geflossen sind, haben vergleichsweise wenig bewirkt außer Abhängigkeit. Unternehmertum und privatwirtschaftliche Investitionen schaffen prosperierende Ökonomien, nicht Spenden. Es ist daher wichtig, dass die afrikanischen Staaten schnell privatwirtschaftliche Investitionen fördern, was zu einem deutlichen Ausbau der Infrastrukturen und der Arbeitsplätze und damit automatisch auch zu mehr Steuereinnahmen führt – die Basis für weiteres Wachstum. Wir begrüßen daher den Schritt von Altira als einer der ersten großen europäischen privatwirtschaftlichen Investoren in Ruanda und freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Seite 2/2

---

**Ansprechpartner**  
Altira Aktiengesellschaft  
  
Juan Rodriguez  
Head of Investor Relations

Grüneburgweg 18  
D - 60322 Frankfurt am Main  
T +49 (0) 69 . 71 91 59 66 - 405  
F +49 (0) 69 . 71 91 59 66 - 303  
juan.rodriguez@altira-group.de  
www.altira-group.de

---